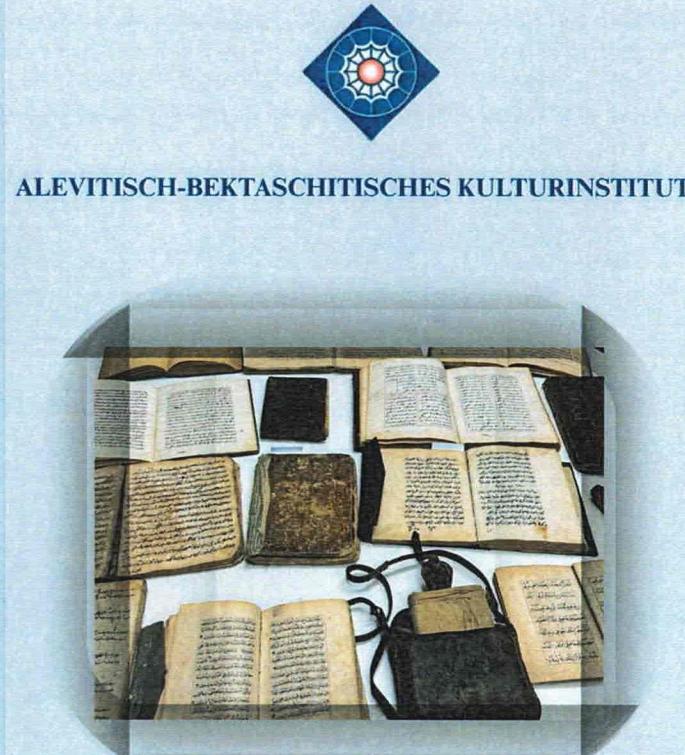


Das Alevitisch-Bektaschitische-Kulturinstitut wurde am 30. Mai 1997 unter dem Ehrenvorsitz von Prof. Dr. Irene Melikoff gegründet.

Das Institut verfolgt das Ziel, wissenschaftliche, kulturelle und religiöse Arbeiten im Bereich des Alevitentums und Bektaschitentums durchzuführen und zu unterstützen.

In Übereinstimmung mit dieser Zielsetzung organisiert das Institut wissenschaftliche Tagungen,

Workshops, Projekte, Feldforschungen und veröffentlicht akademische Beiträge in Form von Monographien, Sammelbänden und Fachzeitschriften. Darüber hinaus wurde ein Archiv eingerichtet, um Materialien zum Alevitentum und Bektaschitentum zu sammeln, zu bewahren, aufzubereiten und der Wissenschaft zugänglich zu machen.



abkenstitusu



abk.enstitusu



abkenstitusu



**Poller Kirchweg 105, 51105
Köln Deutschland**



+49 172 5236599



info@abkentitusu.de



Dieses Archiv ist aus dem Verantwortungsgefühl entstanden, die Spuren der Vergangenheit in die Zukunft zu tragen.

ABK Vorstandsvorsitzende

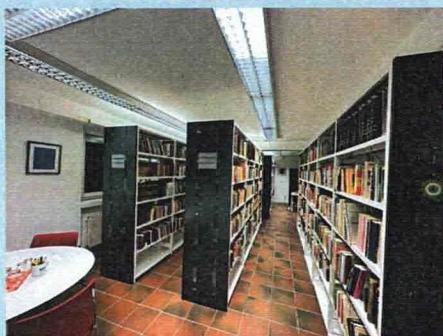
Güllizar Gengiz



ARCHIV DES ALEVİTİSCH BEKTASCHİTİSCHEN KULTURİNSTITUT

Das Alevitisch-Bektaschitische-Kulturinstitut ist an zwei Standorten tätig. Die Hauptgeschäftsstelle und das Archiv befinden sich in Köln, Poller Kirchweg 105.

Das Kadıncık Ana Dergâhı befindet sich hingegen in Hausen (Wied) im Westerwald.



Das Archiv des Alevitisch-Bektaschitischen-Kulturinstituts richtet sich an Forscher*innen die sich mit dem Thema Alevitentum-Bektaschitum beschäftigen. Es ist eines der ersten privaten Archive, welches in dieser Form institutionalisiert wurde. Im Kontext der zivilgesellschaftlichen Organisationen der Alevi-Bektaschi hat es mit seinem 28-jährigen Erfahrungsschatz seit seiner Gründung ein institutionelles Gedächtnis geschaffen.

Das Hauptziel des Institutarchivs besteht darin, das kulturelle, religiöse Erbe der Aleviten und Bektaschiten zu dokumentieren, zu bewahren, zu klassifizieren und dieses Erbe an die wissenschaftliche Welt und alle Interessierten weiterzugeben. In diesem Zusammenhang kann das Archiv mit seiner sich ständig weiterentwickelnden Struktur als "lebendiges Archiv" bezeichnet werden. Das Institut erweitert den Archivbestand durch Spenden und durch eigene Feldforschungen. Unser Archiv umfasst circa 6.000 gedruckte Bücher und Zeitschriften, 125 originale Handschriften, 1.500 digitalisierte CDs mit Aufzeichnungen von Gebeten und Zeremonien, Veranstaltungen, wissenschaftlichen Tagungen und Interviews, 500 Videos und 600 Tonbandkassetten sowie eine bedeutende Anzahl von arabischen und osmanischen Werken und Dokumenten in digitaler Form.

Das Archiv, das als institutionelle Brücke für die Weitergabe des Glaubens, der Kultur, des Gedankenguts der Aleviten und Bektaschiten an künftige Generationen dienen soll, setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Institutionelles Archiv des Alevitisch Bektaschitischen Kulturinstituts
- Archiv von Güllizar Cengiz
- Archiv von Mehmet Yaman Dede
- Archiv der handschriftlichen Werke
- Archiv von Haydar Ercan Dede Baba
- Archiv von Ayhan Aydin
- Archiv von Gürkan Özén (Keşfi) Halife Baba und Berrin Özén (Cavidan) Anabaci
- Archiv von Mehmet Temren Halife Baba
- Archiv von Miyase İlknur
- Kopie des Archivs des Forschungszentrums für türkische Kultur und Hacı Bektaş Veli der Gazi-Universität
- Kopie des Archivs des Şahkulu Sultan Dergâhı
- Durch private Spenden in das Archiv gelangte handschriftliche und digitale Einzelmaterien

